

Zugang zur Weiterbildung

Voraussetzung

Zugangsberechtigt sind Pflegefachkräfte, die eine Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnungen besitzen:

- Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in
- Altenpfleger*in
- Pflegefachmann / Pflegefachfrau / Pflegefachperson
- Pflegefachkräfte, die mindestens sechs Monate entweder im Intensivpflege- oder Anästhesiebereich beschäftigt sind.

Anmeldung und Nachweise

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.krupp-krankenhaus.de/pflegeweiterbildung

Folgende Unterlagen sind im PDF- Format ausschließlich per E-Mail einzureichen an: fachweiterbildung.ai@krupp-krankenhaus.de

- Anmeldeformular
- Datierter und unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis einer Tätigkeit von mindestens sechs Monaten im angestrebten Fachgebiet (Intensivpflege, Anästhesie)
- Kopie des Nachweises der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Kursgebühren

Die Lehrgangsggebühren umfassen inklusive Prüfungsgebühr 6.300 Euro pro Teilnehmenden.

Kontakt

Ihre Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Fachweiterbildung beantworten gerne

Jana Gehrmann
Leitung Fachweiterbildung
Fachpflegeperson für Intensivpflege und Anästhesie
Telefon 0201 805-1987
fachweiterbildung.ai@krupp-krankenhaus.de

Malte Meier
Leitung Pflegeschule
am Alfried Krupp Krankenhaus
Telefon 0201 805-1981
pflegeschule@krupp-krankenhaus.de

Pflegeschule
am Alfried Krupp Krankenhaus
Hellweg 94
45276 Essen

Anmeldung
über die Website
www.krupp-krankenhaus.de/pflegeweiterbildung



info@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de



Fachweiterbildung zur Fachpflegeperson für Intensivpflege und Anästhesie



6965_6549_digi_0424

Alfried Krupp Krankenhaus

Ziel der Fachweiterbildung

Die berufsbegleitende Fachweiterbildung zur anerkannten Fachpflegeperson für Intensivpflege und Anästhesie basiert auf der Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, die ab 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Die Weiterbildung umfasst mindestens 720 theoretische sowie 1.900 praktische Ausbildungsstunden und dauert zwei Jahre. Pflegende im Intensivbereich und der Anästhesie müssen in der Lage sein, Veränderungen des Allgemeinzustandes von Patienten sicher und schnell zu erkennen und entsprechend zielorientiert zu handeln. Ziel der Fachweiterbildung ist es, pflegewissenschaftliche, medizinische sowie bezugswissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln, um durch eine erweiterte berufliche Handlungskompetenz Menschen in aktuell und potenziell bedrohlichen Lebenssituationen eigenverantwortlich zu versorgen. Der Erwerb einer erweiterten Fach- und Methodenkompetenz ist ebenso wichtig, wie der Zuwachs an sozialkommunikativer und personaler Kompetenz, um Menschen in ihrem familiären, sozialen und kulturellen Umfeld wahrzunehmen und die Autonomie und Selbstbestimmung dieser Menschen zu berücksichtigen.

Wir würden uns freuen, Sie auf Ihrem beruflichen Weg zu begleiten und Ihnen die Möglichkeit eines kollegialen Austausches anbieten zu können.

Malte Meier
Leitung Pflegeschule

Jana Gehrmann
Leitung Fachweiterbildung
Fachpflegeperson für
Intensivpflege
und Anästhesie

Pflegeschule am
Alfried Krupp Krankenhaus

Pflegeschule am
Alfried Krupp Krankenhaus

Theoretischer Teil der Weiterbildung

Die Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz erfolgt über 720 Stunden, unterteilt in folgenden Lernbereichen:

Basismodule

- Beziehungen gestalten und Projekte planen
- Systematisches und wissenschaftliches Arbeiten

Fachmodule

In hochkomplexen Pflegesituationen

- Atmungsbeeinträchtigte Intensivpatientinnen und -patienten professionell behandeln.
- Herz-Kreislaufbeeinträchtigte Intensivpatient*innen professionell behandeln.
- Intensivpatient*innen zur Förderung und Unterstützung des ZNS, des Bewusstseins und der Orientierung behandeln.
- Intensivpatient*innen zur Förderung und Unterstützung der Ernährung und der Ausscheidung behandeln.
- Intensivpatient*innen zur Förderung und Unterstützung des Stoffwechsels, des Wärmehaushalts und des Immunsystems behandeln.
- Hochkomplexe Versorgungsprozesse zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegung in der Intensivpflege umsetzen
- In hochkomplexen Pflegesituationen im anästhesiologischen Versorgungsprozess und im Aufwachraum professionell handeln
- Intensivpatient*innen und deren Bezugspersonen in kritischen Lebenssituationen begleiten
- Ein fachpraktisches Projekt in hochkomplexen Pflegesituationen mit Intensiv- und Anästhesiepatient*innen oder deren Umgebung durchführen

Praktischer Teil der Weiterbildung

- 550 Stunden konservative Intensivpflege
- 550 Stunden in der operativen Intensivpflege
- 500 Stunden im Anästhesiedienst
- 300 Stunden in weiteren Intensivbehandlungseinheiten

Struktur der Weiterbildung

Weiterbildungsbeginn

Die Kurse starten jährlich im November.

Teilnehmerzahl

Zu jedem Weiterbildungsbeginn nehmen wir 20 Teilnehmende auf.

Theoretischer Unterricht

Die Weiterbildung ist konzipiert als zweijährige berufsbegleitender Lehrgang in modularer Form. Der theoretische Teil der Weiterbildung erfolgt im Studientagprinzip in Verbindung mit einzelnen Studienblöcken.

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.

Praktische Weiterbildung

Die Einsatzbereiche des praktischen Teils der Weiterbildung umfassen die internistisch/ neurologische sowie die operative Intensivpflege und die Anästhesie und folgen dem Rotationsprinzip.

Lernen durch Skills und Simulationen

Skills und Simulationen finden im „dritten Lernort“ statt und bilden die Komplexität von Pflegesituationen ab. In einer hochmodernen und digitalen Lernumgebung werden die Weiterbildungsteilnehmer*innen auf die Anforderungen in der Pflegepraxis vorbereitet. Im geschütztem Raum können Skills und Handlungsketten trainiert, Entscheidungen getroffen und hochkomplexe Pflegesituationen im Team geübt werden.

Leistungsnachweise und Prüfungen

Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen Modulprüfung ab. Diese bestehen aus schriftlichen Klausuren oder einer mündlichen oder praktischen Prüfung oder einer Hausarbeit. Der Arbeitsaufwand für die Weiterbildung und die Abschlussprüfung wird durch Credits entsprechend dem ECVET (European Credit System for Vocational Education and Training) beschrieben. Insgesamt werden 120 Credits vergeben. Die Abschlussprüfung besteht aus einem praktischen und einem mündlichen Teil.